Internationale Kontakte

Afrika zu Besuch am Büelrain

Am 9. und 26. November begrüssen wir am Büelrain Gäste aus Afrika: Gezeigt wird der südafrikanische Dokumentarfilm «Life in Progress», der vom Leben in den Townships handelt. Anschliessend werden die eingeladenen Klassen (Englisch Literatur und Ergänzungsfach Geschichte) Gelegenheit haben, mit den jugendlichen Schauspielern zu diskutieren und mehr über die realen Lebensgeschichten aus Südafrika zu erfahren.

Viele unserer Schülerinnen und Schüler assoziieren Südafrika wohl mit der Freiheitsikone Nelson Mandela. Doch was ist im Alltag einer Township aus dem Wunsch nach Freiheit, Lebensqualität und Gleichberechtigung geworden?

Themen wie Aids, frühe Schwangerschaften oder das ferne Privileg einer guten Schulbildung: Der Film bringt den Schülerinnen und Schülern Fremdes nahe, indem er ihnen direkte emotionale Identifikationsmöglichkeiten bietet. Die afrikanische Tanzgruppe «Taxido», die im Film ebenfalls auftritt, wird die Musikklassen der 3W mit dem genuin südafrikanischen Township-Strassentanz «Pantsula» vertraut machen und sie direkt einbinden in einen Tanzworkshop. Eine einzigartige Gelegenheit zur kulturellen Annäherung! Ob sich unsere Schülerinnen und Schüler ebenso rhythmisch und geschmeidig bewegen werden können wie ihre afrikanischen Altersgenossen?

Bereits im August hiess es «Africa meets Büelrain»: Eine Gruppe Schulleiter der Zipatso Academy aus Salima, Malawi, tauschte sich mit unserer Schulleitung und Englisch-Lehrkräften aus. Sie besuchten auch Immersionslektionen in verschiedenen Fächern. Den Kontakt hatte unser ehemaliger Rektor, Cornel Jacquemart, über die Stiftung «Bildungsprojekte Martin Schaer» geknüpft.

Durch die gegenseitigen Kenntnisse der unterschiedlichen Bildungssysteme soll mittelfristig eine Schulpartnerschaft ins Auge gefasst werden. Am Büelrain existieren bereits Partnerschaften mit Schulen in Ungarn, Deutschland und Schweden.

Martin Bietenhader, Rektor

Frank V.
Eine Komödie von Friedrich Dürrenmatt
04./05. und 11./12. Dezember
20 Uhr | Aula
Theaterwerkstatt KBW

Agenda

OKTOBER 15
Integrierte Praxisteile, 2bH
19.–30.10.15 | externe Praxisfirma
Recherchekurs, 2aH
20.10.15 | Mediothek
Schriftliche IMS-Aufnahmeprüfung
26.10.15 | Deutsch
Schriftliche IMS-Aufnahmeprüfung
27.10.15 | Französisch und Mathematik
Berufsinfomarkt der Kantonsschulen Winterthur, 2HI, 3HI, 4W
30.10.15 | 16 Uhr | Aula KBW

NOVEMBER 15
Orientierungsabend WG und HMS
11.11.15 | 19.30 Uhr | Aula
Elternabende, 1WHI
16.–19.11.15
Lesung von Yusuf Yesilöz
20.11.15 | 14 Uhr | Aula
Examens DELF-DALF
21.11.15 | Weinfelden
Interne Weiterbildung für Lehrpersonen
Selbstorganisiertes Lernen für Schüler/innen
23.–24.11.15 | Karthause Ittingen bzw. KBW
HSG-Informationstag, 4W
24.11.15 | 10.30–16.15 Uhr | Uni St. Gallen

DEZEMBER 15
«Frank V.» Komödie von F. Dürrenmatt, Theaterwerkstatt KBW
04./05.12.15 | 20 Uhr | Aula
Abgabe Maturitätsarbeiten, 4W
07.12.15 | 10.30–11.30 Uhr | Zimmer 35
Orientierungsabend Profilwahl Langgymi
07.12.15 | 19.30 Uhr | Aula KS Im Lee
Bundesratslabor, 4W
09.12.15 | 07.45–12 Uhr | Aula
«Frank V.» Komödie von F. Dürrenmatt, Theaterwerkstatt KBW
11./12.12.15 | 20 Uhr | Aula
Volleyballturnier Schüler:Lehrer
11.12.15 | 16.30–19 Uhr
Schnuppertag für SekundarSchüler/innen
15.12.15

JANUAR 16
Abgabe Interdisziplinäre Projektarbeit, 3H
11.01.16 | 10 Uhr
Integrierte Praxisteile, 3aH
25.01.–05.02.16 | externe Praxisfirma
Schnuppertag für SekundarSchüler/innen
25.01.16
Notenabgabe (ausser 3HI, 4W)
25.01.16 | 08 Uhr
Aids-Workshop, 1WHI
28.–29.01.16
Öffentliche Präsentation Maturitätsarbeiten
29.–30.01.16
Alkoholprävention, Road Cross Schweiz, 3W
29.01.16

FEBRUAR 16
Überbetrieblicher Kurs, 2I
01.–05.02.16 | ZLI Winterthur
SIZ-Diplom, 1H
03.02.16 | 07.45–10 Uhr
Schneesportlager
07.–12.02.16 | Flumserberge

Ferien

SCHULJAHR 2015/16
Weihnachtsferien 21.12.15–01.01.16
Sportferien 08.–19.02.16
Ostern 25.–28.03.16
Frühlingsferien 25.04.–06.05.16
Sommerferien 18.07.–19.08.16

SCHULJAHR 2016/17
Schuljahresbeginn 22.08.16
Herbstferien 10.–21.10.16
Weihnachtsferien 26.12.16–06.01.17
Sportferien 06.–17.02.17
Ostern 14.–17.04.17
Frühlingsferien 17.–28.04.17
Sommerferien 17.07.–18.08.17

Angaben ohne Gewähr

Impressum

Vierteljährlich erscheinendes Informationsblatt der Kantonsschule Büelrain Winterthur
Nummer 62: Auflage 1500 Ex., 19.10.15
Nummer 63: Erscheinungstermin 25.01.15
Rückmeldungen: 4blatt@kbw.ch

Redaktionsleitung: Daniel Wehrli (Wh), Deutschlehrer
Redaktion: Martina Albertini (Al), Deutschlehrerin; Martin Bietenhader (Bd), Rektor; Claudio Cavicchiolo (Ca), Prorektor; Peter Lautenschlager (La), Prorektor; Corinne Meyer-Wildhagen (Mw), Stab; Leander Schickling (Sg), Deutschlehrer
Fotos: André Bless (Bl), Lehrer für BG
Fidan Destani (Di), Hauswart

Gestaltung: Claudia Wehrli (Wr), Winterthur
Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Versand: Vereinsservice, Winterthur
Kantonsschule Büelrain Winterthur (KBW)
Wirtschaftsgymnasium
Handelsmittelschule
Informatikmittelschule
Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur
T 052 260 03 03, F 052 260 03 13
4blatt@kbw.ch, admin@kbw.ch, www.kbw.ch

MIX Papier FSC FSC® C005575

Kantonsschule Büelrain Winterthur

4blatt

Informationen
Schuljahr 15/16, 2. Quartal

Kantonsschule Büelrain
Winterthur

Berufs-infomarkt
der Kantonsschulen Winterthur
für die Klassen 2HI, 3HI, 4W
30.10.15 | 16 Uhr | Aula

Neue Schulleitung mit neuem Elan: Martin Bietenhader ist neuer Rektor, Peter Lautenschlager (rechts) neuer Prorektor, und Claudio Cavicchiolo (links) bleibt bewährter Prorektor.

Editorial

Erfolg und soziale Verantwortung

In diesen Wochen beschäftigen sich viele Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen mit der Interdisziplinären Projekt- oder Maturitätsarbeit. Viele profitieren von den Chancen dieser selbstgesteuerten Arbeitsform – während andere grosse Mühe bekunden mit Selbstverantwortung und Eigenmotivation. Individualisierte Arbeitsmethoden steigern oft den Lernerfolg, können aber auch zu Überforderung führen.

An unserer Schule sollen die Lernenden erfahren, dass sie als Persönlichkeiten mit Stärken und Schwächen wahrgenommen werden. Die Erfahrungen – Erfolge und Misserfolge – sollen helfen, Stärken weiterzuentwickeln und zu lernern, mit Schwächen richtig umzugehen. Der persönliche Lernerfolg und die Bildung der jungen Lernenden stehen also im Zentrum der Institution Schule, damit sie auf ihre weiteren anspruchsvollen Aufgaben im Studium oder in der Arbeitswelt vorbereitet werden.

Zu dieser Vorbereitung auf das Leben nach der Mittelschule gehört auch das Bewusstsein, dass einem mit dem (Berufs-)Maturitätszeugnis viele Türen offenstehen, aber die Welt auf niemanden wartet. Wir müssen unseren Platz selber finden. Jeder muss lernen, sich in seinem sozialen Umfeld zu bewegen, ob Familie, Schulklasse oder Projektteam, ob Freizeit oder Arbeitsplatz, ob Vergnügen oder Verpflichtung. Eigenbrötler und Selbstdarsteller manövrieren sich früher oder später ins Abseits.

Unser persönlicher Erfolg ist also abhängig vom Kollektiv. Damit ein solches funktioniert, müssen wir bereit sein, unseren eigenen Beitrag zu leisten und gleichzeitig die persönlichen Vorteile nicht immer als erste Priorität zu sehen. Die Förderung der kollektiven Verantwortung bei unseren jungen Menschen scheint mir gerade in unseren aktuellen politischen und wirtschaftlichen Turbulenzen genauso wichtig wie ihr individueller Lernerfolg.

Claudio Cavicchiolo, Prorektor

Neuer Prorektor Peter Lautenschlager

«Mein erster Eindruck: Hier werden die Lernenden ernst genommen»

40 Tage ist er nun im Amt: Peter Lautenschlager, der neue Prorektor der KBW. Am 1. August hat er seine Arbeit aufgenommen, nachdem er 10 Jahre an der Universität Zürich am Institut für Banking und Finance als Geschäftsführer und Head E-Learning tätig war. Mit dem Gymnasium hatte er bereits zu tun: Er engagierte sich für die Schnittstelle zwischen Hochschule und Gymnasium (HSGym) als Vertreter der Wirtschaftswissenschaften, und er war die letzten fünf Jahre Mitglied der Schulkommission der KBW. Er lebt mit seiner Familie in Winterthur.

Zwei Wochen nach deinem Amtsantritt füllten sich die Räume und Gänge der KBW: Was war dein erster Eindruck?
Zunächst war ich natürlich überwältigt von der Dichte der Aufgaben. Beeindruckt hat mich aber vor allem das herzliche Klima. Hier wird sehr kooperativ gearbeitet und als Neuling wird man sofort mit positiver Energie empfangen. Dies gilt übrigens auch für die neuen Schüler/innen: Mein erster Eindruck in der ersten Schulwoche war, dass an diesem Ort die Lernenden und deren Anliegen ernst genommen werden. Dieser gegenseitige Respekt schafft gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit. Die Lernenden stehen im Zentrum des Interesses, man sorgt sich um sie.

In deiner Funktion hast du wichtige Aufgaben, die alle Kontakt mit Menschen einfordern. Worauf legst du besonderen Wert im Umgang mit Menschen?
Man kann in einer so sensiblen Institution sicherlich nicht einfach Direktiven von oben herab herausgeben. Das funktioniert weder an der Universität noch an einer Mittelschule. Wenn es ein Problem gibt, heisst es für mich, zunächst einmal zuhören, miteinander reden und dann mit den Betroffenen eine Lösung finden. Das funktioniert natürlich nur, wenn eine grundsätzliche Übereinkunft über die eingeschlagene Richtung herrscht. Am Büelrain gibt es ganz unterschiedliche Lehrer/-innen, die alle das gleiche Ziel haben: die Schule und die Schüler/innen voranzubringen. Das erleichtert meine Rolle als Prorektor ungemein.

Was reizt dich am Prorektorenamt an der KBW?
Ich habe mich bewusst am Büelrain als Prorektor beworben. Als die Stelle ausgeschrieben wurde, wusste ich, dass ich diese Möglichkeit nutzen will – aber nur hier, und zwar weil ich als Mitglied der Schulkommission diese Schule kennen und schätzen gelernt habe und ich eine Chance sehe, dass ich hier etwas bewegen kann. Die KBW ist eine überschaubare Schule mit einer intakten Struktur in allen Bereichen. Das sind beste Voraussetzungen, damit sich eine Schule in eine gute Richtung entwickelt. Ich habe den Eindruck, dass, ähnlich wie an den Universitäten, auch an den Mittelschulen die Konkurrenz tendenziell eher zunehmen wird. Ich sehe das für das Büelrain aber positiv, weil man als kleine, funktionierende Mittelschule flexibel auf neue Begebenheiten reagieren kann.

In der Schulleitung ist Peter Lautenschlager u. a. zuständig für die IMS-Abteilung, die Abschlussprüfungen und die Maturitätsarbeiten.

Welche Erfahrungen von deiner Arbeit an der Universität kannst du hier an der KBW im Besonderen einbringen?
Eine wichtige Erkenntnis aus meiner Mitarbeit für HSGym ist, dass es sehr wichtig ist, die Schüler/innen für ein erfolgreiches Studium vorzubereiten. Zudem müssen wir sie an der Schule in der Studienwahl sorgfältig begleiten. Bezüglich E-Learning haben wir eine andere Situation am Gymnasium als an der Universität. Es gilt am Gymnasium nicht, ganze Lehrgänge online zu führen, die Lehrperson kann nicht ersetzt werden. Ich sehe E-Learning als ergänzendes Angebot. Geeignet scheint mir zum Beispiel die Begleitung von Maturitätsarbeiten. Ich wünsche mir, dass die Fachschaften noch öfter gemeinsam Lernangebote auf unserer Moodle-Plattform erarbeiten.

Was sind die wesentlichen Unterschiede zwischen deiner Tätigkeit an der Universität und derjenigen als Prorektor und WR-Lehrer an der KBW?
Die Interessenslage und Motivation eines Erstklässlers im Fach WR an der KBW und eines Studenten an der Wirtschaftsfakultät ist verschieden. Neu ist für mich, dass ich die Schüler/innen einer Klasse über vier Jahre begleite und deshalb eine Beziehung aufbauen kann. Im Unterschied zur Uni, wo ich erst aufgrund der Evaluationen Ende des Semesters ein Feedback der Studierenden erhalte, bekomme ich als Lehrer sofort und unmittelbar Rückmeldungen. Ich weiss manchmal schon nach fünf Minuten, wo sie stehen und wie motiviert sie sind. Das ist spannend und gefällt mir. Allerdings ist es auch eine Herausforderung.

Worin bestehen deiner Meinung die Chancen und Herausforderungen der KBW in den nächsten Jahren?
Ich sehe vor allem Chancen. Wie erwähnt habe ich den Eindruck, dass Vereinheitlichung und Wettbewerb zunehmen werden. Ich meine, das Büelrain sei gut aufgestellt und darauf vorbereitet. Unsere Stärken sind die Kompaktheit der Schule, der gute Umgang untereinander und dass der einzelne Schüler im Zentrum steht. Wir müssen auch in Zukunft keine Schulvergleiche scheuen. Nicht umsonst lautet unser Motto «Helle Köpfe».

Das Interview führten Martina Albertini und Leander Schickling.

Beurteilung der Maturitätsarbeit

Prozess und Präsentation strenger bewerten

Die Kantonsschule Büelrain hat erkannt: Die Maturitätsarbeit verändert das Gymnasium, indem sie neue Anforderungen an die Lehrpläne, an die Schülerinnen und Schüler und an die Lehrerinnen und Lehrer stellt. Und die KBW nutzt diese Entwicklungsmöglichkeiten.

Was fordert die Maturitätsarbeit von den Schülerinnen und Schülern?
Sie müssen sich für etwas interessieren, müssen sich selbst einen klaren Auftrag geben, müssen diesen Auftrag methodisch überlegt ausführen und sowohl die Ergebnisse als auch den Weg dazu darlegen und kritisch betrachten. Das ist ein hoher Anspruch.

Was bedeutet das für die Lehrpersonen?
Ihre Aufgabe ist es, die Schüler/innen im Fachunterricht zu diesen Kompetenzen und zu dieser Eigenständigkeit zu führen. Dazu gehört, dass sie die eigene fachliche Arbeit modellhaft transparent machen, ausdrücklich auf ihre Fragestellungen, auf ihre Methoden, auf ihre Quellen hinweisen, weil sie so als Vorbilder wirken können.

Wie zeigt sich die innovative Kraft?
Betreuung und Bewertung der Maturitätsarbeit verlangen einen Konsens aller Lehrpersonen. Deshalb gibt es – spontan oder organisiert – im Kollegium Diskussionen zu allen Aspekten der Maturitätsarbeit. Am Weiterbildungsmorgen vom 10. Juli 2015 wurde angeregt, den Inhalt der Prozessnote und die Bewertungskriterien für die mündliche Präsentation auszuweiten. Die Arbeitsgruppe Maturitätsarbeit hat die dazu geäusserten Ideen gesammelt und formt sie zu Vorschlägen, die sie im Herbst dem Konvent vorlegt.

Und in welche Richtung zielen die Änderungen?
Da der Note für den Arbeitsprozess im Kanton Zürich ein (über)grosses Gewicht zukommt, sollen ihre Grundlagen erweitert werden, z.B. um konkrete Zwischenresultate. Und für die Präsentation entwickelt die Fachschaft Deutsch einen Katalog von Aspekten, der es gestattet, diese Leistung umfassender zu beurteilen.

Georges Hartmeier, Deutschlehrer an der KBW

KBW-Schnuppertage

für Sekundarschüler/innen
Di, 15.12.15 und Mo, 25.01.16

für Gymischüler/innen
Sa, 09.01.16

Neubau
Am 1. September war hoher Besuch bei uns, um sich vor Ort ein Bild des geplanten Neubaus zu machen: die Bildungsdirektorin Silvia Steiner, die KBIK (Kantonsrätliche Kommission für Bildung und Kultur) und die KPB (diejenige für Planung und Bau). Über das Bauvorhaben informiert wurden die politischen Entscheidungsträger vom Kantonsbaumeister, Architekten, der Projektleitung und dem Rektor. Vorausgesetzt der Kantonsrat bewilligt den Objektkredit, sollten die Bauarbeiten termingerecht im nächsten Jahr starten können. (Bd)

Schulkommission
Wir dürfen neu in der Schulkommission begrüssen: Roman Arnold, Elsau; Wolfgang Heinrich Merz, Winterthur; Claude Müller Werder, Aeugst am Albis; Michael Zeugin, Winterthur. Wir danken für das Engagement zu Gunsten unserer Schule und freuen uns auf eine bereichernde Zusammenarbeit. (Bd)

Privater Nachwuchs
Wir gratulieren Colin Brown und seiner Frau zur Geburt ihrer Tochter. Der nun fünfköpfigen Familie wünschen wir alles Gute für die Zukunft. (Mw)

Gastschüler/innen
Seit Schuljahresbeginn besuchen Mateusz Karczewski (USA), Katalin Nemes-Nagy (Ungarn), Liu Xiangyue (China) sowie Laura Kersting und Lucas Gontijo (beide Brasilien) die KBW. Zusammen mit den erfahreneren Gastschülern Thomas Herdson (Neuseeland) und Mariano Godoy (Chile) bereichern sie den Schulalltag. Welcome! Kedvesen üdvözölünk! Huan ying! Bem-vindos! (Ca)

Autorenlesung
Der Winterthurer Schriftsteller Yusuf Yesilöz liest am 20. November aus seinem Werk. Er wurde in einem kurdischen Dorf in der Türkei geboren und beschäftigt sich in seinen Texten mit dem Spannungsfeld unterschiedlicher Kulturen und Wertvorstellungen. (Fs)

Berufsinfo
Der Kantonsschulverein organisiert auch dieses Jahr den Berufsinfomarkt für die drei Winterthurer Kantis. Am 30. Oktober können sich die Schüler/innen der 2HI, 3H, 3I sowie 4W am Büelrain bei verschiedenen Unternehmen ausführlich über Berufe informieren, die für sie allenfalls nach der Schule in Frage kommen. (Mw)

IMS im Aufwind
27 neue Erstklässler/innen sind an der Informatikmittelschule (IMS) gestartet – so viele wie noch nie! Auch die Teilnahme am IMS-Orientierungsabend und an den Schnuppertagen war rekordverdächtig. (La)

IMS-Nachwuchs
Am 26. und 27. Oktober findet die Aufnahmeprüfung der Informatikmittelschule statt. Die Prüfungen sind ausschliesslich schriftlich und wurden in Zusammenarbeit mit unseren Kolleg/inn/en der Sekundarschule und der Kanti Hottingen erstellt. Wir wünschen allen Kandidat/inn/en viel Erfolg! (Ca)

Praxisluft
Die Schüler/innen der Klasse 2bH befinden sich im ersten berufspraktischen Einsatz. Die angehenden Kaufleute beschäftigen sich in einem Zürcher Grossraumbüro der Firma Santis AG mit Buchungsbelegen, Offerten, Verkaufskatalogen etc. Das Ausbildungsgefäss nennt sich IPT – integrierte Praxisteile. Dazu gehören auch pünktliches Erscheinen, Blockzeiten, fehlerfreies Protokollieren sowie Telefonieren auf Französisch. Wir wünschen viel Erfolg! (Bd)

Elternabende
Die Eltern der 197 Erstklässler/innen sind zwischen 16. und 19. November zu den traditionellen Elternabenden eingeladen. Sicher sind sie gespannt auf die Informationen der Schulleitung und der Lehrpersonen über den bisherigen Verlauf der Probezeit. Wir freuen uns auf die Begegnung mit den Eltern. (Bd)

Staatskunde-Labor
9. Dezember ab 7.45 Uhr: Bundesratswahllabor an der KBW. Die Schüler/innen der 4W-Klassen schlüpfen in der Aula in die Rolle einzelner Parlamentarier/innen und spielen parallel zur Fernsehübertragung aus Bern die Bundesratswahl durch. Vorgängig haben sie über die Politiker/innen, in die sie sich verwandeln, recherchiert und im Staatskundeunterricht ist das Hintergrundswissen aufgefrischt worden. – Vor vier Jahren bildete das Labor die Realität erstaunlich genau ab: Sechsmal wurden die Resultate mit einer Abweichung von weniger als 10% richtig vorausgesagt. Das Wahlresultat von Eveline Widmer Schlumpf wurde exakt prognostiziert – 30 Minuten vor der realen Wahl. Laborversuch als wissenschaftliches Mittel – auch in den Sozialwissenschaften! (Eu)

KBW-Luft schnuppern
Am 15. Dezember und 25. Januar führen wir Schnupperhalbtage für 2.- und 3.-Sek-Schüler/innen durch. Sie erhalten Einblick ins Schwerpunktfach und in die Einführung in die Naturwissenschaften; danach besuchen sie Lektionen der ersten Klassen. Schüler/innen des Langgymnasiums bekommen am Samstagmorgen, 9. Januar, eine Einführungslektion in Wirtschaft und Recht und erfahren alles Wissenswerte über unsere Schule. Herzlich willkommen! (Ca)

Orientierungsabende
Das laufende Schuljahr ist noch jung, und bereits informieren wir interessierte Schüler/innen und Eltern über den Eintritt in unsere Kantonsschule nächsten Sommer. Der Orientierungsabend findet am 11. November, 19.30 Uhr, in der Aula statt. Für die Schüler/innen des Untergymnasiums wird die Profilwahlorientierung am 7. Dezember um 19.30 Uhr in der Aula der Kantonsschule Rychenberg durchgeführt. (Bd)

Weiterbildung
Anlässlich ihrer Weiterbildung vom 23./24. November in Ittingen befasst sich die KBW-Lehrerschaft mit der Gesundheit im Lehrerberuf, erhält einen Überblick über die aktuelle Forschung der ETH im Bereich Nanotechnologie und beleuchtet die Problematik von Migration und Asyl von verschiedenen Seiten. Die Schüler/innen arbeiten währenddessen selbständig. (Tf)

Bühne
Friedrich Dürrenmatt hat sich schon 1959 der Banken und ihrer unlauteren Machenschaften angenommen. Entstanden ist «Frank V.», eine groteske Schilderung einer Bankerfamilie, die erpresst, betrügt, mordet und reich geworden ist. Die Theaterwerkstatt bringt die Komödie am 4./5. und 11./12. Dezember auf die Büelrainer Bühne. (Al)

Goldener Esel
Chlaus und Schmutzli besuchen auch dieses Jahr die motivierten Klassen, die der Schülerorganisation (SO) ein lustiges Versli einreichen. Die Mühe lohnt sich: Das kreativste Sprüchli wird mit dem goldenen Esel ausgezeichnet! (SO)

Schlussphase
Abgabetermin der Maturarbeiten ist der 7. Dezember. Nach der Begutachtung durch die betreuenden Lehrkräfte folgt am 29./30. Januar die öffentliche Präsentation der Arbeiten. Für die die Schüler/innen der HMS-Abschlussklassen bleibt noch etwas mehr Zeit. Die Interdisziplinären Projektarbeiten (IDPA) reichen sie am 11. Januar ein und präsentieren sie im März vor einem Expertengremium. (La)

Spieltag
Am 7. Dezember, nach der Abgabe der Maturarbeit, toben sich die 4. Klässler/innen an unserem Spieltag aus: die Damen bei Hand- und Fussball, die Herren bei Fussball und Unihockey. Nach den vielen Monaten aufwändigen Schreibens und Recherchierens ist dies sicher eine willkommene Abwechslung mit sportlichem und sozialem Aspekt. (Kf)

Sport mit Spass
Der Lehrer-/Schüler-Sportsaison hat mit dem Fussballturnier begonnen, aus dem die Lehrer als Sieger hervorgingen. Am 11. Dezember folgt das Volleyballturnier. Wir hoffen wieder auf vollen Einsatz und gute Stimmung! (Ca)

Excursion to London
Visiting Shakespeare's globe theatre, watching The Curious Incident of the Dog in the Night-Time and walking through the Houses of Parliament are just some of the highlights of the three day excursion to London in December 2015. The 4dW is highly motivated, and hopefully, Christmas time will be the ultimate ingredient for an unforgettable, diverse and culturally enriching experience in England. (Jd)

Digitale Bibliothek
Wir freuen uns, ab Ende November allen Angehörigen der KBW das gesamte Angebot der Digitalen Bibliothek Ostschweiz zur Verfügung stellen zu können. Über 29'000 Bücher, Zeitschriften, Musikdateien, Hörbücher und Videos stehen rund um die Uhr zur elektronischen Ausleihe bereit. Informationen schon jetzt unter www.dibiost.ch (Fs)

Erfolgreiche Teams
Am Zürcher Mittelschulsporttag haben die KBW-Teams gut abgeschnitten. Im «Badminton mix» gewannen Rahel Bär (2aW) und Basil Härri (2aW) die Silbermedaille. Ebenfalls den zweiten Rang erreichte das Beach-Volleyball-Duo Chiara Bosshart (4cW) und Sina Flükiger (4dW). Die KBW-Fussballer sind erst im Viertelfinal im Penaltyschiessen ausgeschieden, und das Unihockey-Team beendete das Turnier auf dem guten vierten Rang. Gratulation! (La)